B I M A I L

von Max Heine-Geldern

Nr. 1032 30. Oktober 2026

Der Engel der kleinen Freundlichkeiten

Nach welchem Engel sehnt sich Deine Seele im Alltagsgetriebe?

Die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom. Lot saß im Stadttor von Sodom. Als er sie sah, erhob er sich, trat auf sie zu, warf sich mit dem Gesicht zur Erde nieder.
Gen 19,1

Sie kennt jeden beim Namen. Nicht nur den Namen des Kindes, sondern auch von dessen Eltern. Und es sind über 900 Schüler plus 100 Mitarbeiter, die durch das Schultor aus- und eingehen. Im Sekretariat laufen alle Fäden zusammen. Von 07:00 morgens bis 15:00 nachmittags klingelt pausenlos das Telefon. Das Emailpostfach scheint sich nicht zu leeren. Kaum ist eine E-Mail bearbeitet, ploppt die Nächste auf. Ist eine Zeile getippt, unterbricht die nächste hilfesuchende Person den Gedankengang. Ob Bauchweh oder Kopfschmerzen, ob vergessener Abgabetermin oder fehlender Kleber, ob abzugebende Post oder Terminbesuch beim Schulleiter, es gibt hundert Gründe, warum man sich an sie wendet. Einem jeden wendet sie sich mit ihrer unverwechselbaren, willkommen heißenden und herzlichen Art zu. Egal ob Lehrer oder Postbote, ob Schüler oder Elternteil, einem jeden vermittelt sie, nicht zu stören. Ein kurzer Besuch, eine kleine Nachfrage am Telefon, zwei, drei Worte im Vorbeigehen gewechselt, und die eigene Stimmung hebt sich. Nicht ohne Grund bedanken sich viele Jahrgänge bei ihrer Abiturfeier mit einer Standing Ovation bei der Schulsekretärin für ihre täglichen kleinen Freundlichkeiten, mit der sie ihre aufgescheuchten Seelen stets zu erfreuen wusste. Für viele ist sie somit nicht nur die Seele des Hauses, sondern ein Engel im Alltagstrubel.
Man spürt bei ihr das Verlangen, das Heil der Seelen zu sehen, wie es nach Anselm Grün die Sehnsucht der Engel ist. So schreibt er in der Einleitung seines Büchleins „50 Engel für die Seele": „Die Engel möchten gerne das Heil der Seele sehen. Ihnen ist es ein Anliegen, dass die Seele heil ist und ganz, dass sie ihren Glanz nicht verliert, sondern sich so zeigt, wie sie geschaffen wurde. Engel beflügeln die Seele, dass sie den Reichtum ihrer Anlagen entfalten kann. Engel bringen uns in Berührung mit unserer Seele, damit wir uns in unserer Seele wohl fühlen, damit wir daheim sind in unserer Seele, dass wir wieder in unserer Seele wohnen und nicht im kalten Außen heutiger Betonwüsten. (…) Die Engel zeigen uns, dass wir nicht aus eigener Anstrengung den Reichtum unserer Seele ausleben können. Wir brauchen dazu den Engel, den Boten Gottes. Gott selbst muss uns im Engel seine Gnade, seinen Geist, schicken, damit die Seele in uns erstarke, damit wir nicht seelenlos leben, sondern aus dem inneren Bereich unserer Seele heraus unser Leben gestalten und diese Welt formen."
Nach einem solchen Engel sehnt sich Lot, der mitten im seelenlosen Sodom überleben muss. Er findet ihn nicht im Stadtgetriebe. Seine Sehnsucht drängt ihn an das Stadttor, wo seine Seele Ausschau hält. Von außerhalb muss Heilung kommen. Es kommt nicht nur einer, sondern gleich zwei Engeln zu seiner Heilung. Vielleicht kann man sie mit zwei der 50 Engelstiteln aus Grüns Buch beschreiben. „Der Engel der Gastfreundschaft" und „der Engel der Hoffnung" ziehen Lot aus seiner Resignation. Indem er die Fremden in sein Haus aufnimmt, entflammt in seiner Seele neue Hoffnung auf eine bessere Welt.
Den „Seelen zu helfen" ist der Auftrag des Jesuitenordens und der tiefere Sinn, warum sie Schulen betreiben. Es ist ein Geschenk, wenn ein „Engel der kleinen Freundlichkeiten" im Sekretariat sitzt und von dort heilsam in die ganze Schulgemeinschaft wirkt.

Nach welchem Engel sehnt sich Deine Seele im Alltagsgetriebe? Nach dem Engel des Friedens oder des Vergessens? Nach jenem der Selbsterkenntnis oder der Tapferkeit? Oder jenem des guten Schlafes oder des Humors, … um nur ein paar zu nennen. Es gibt weit mehr als 50. Je nachdem, wen wir bedürfen, um die Liebe Gottes in uns erklingen zu lassen.